

1. Welche sind die grundlegenden Prinzipien des Tauschs (Beispiel des Potlatchs)?

Der Tausch ist im Gabensystem reflektiert worden. Es wird getauscht und die Gegenseite ist in der Verpflichtung auch etwas zu geben (vgl. S.77). Es ist freiwillig, aber eine Gegenleistung wird erwartet. Das bildet den sozialen Zusammenhalt und das wird dann weitergegeben.

Man bekommt etwas geschenkt und man erwidert es. Es ist eine archaische Form des Austauschs. Es gibt drei Elemente der Gabe- Verpflichtung, Annehmen und Erwidern (es wird gegeben, es muss angenommen werden, dann wird zurückgegeben).

2. Welche Bedeutung hat der Begriff des Kredits in Bezug auf den Potlatch?

Das Potlatch ist für die Stämme das System des Geschenktausches. Bei Boas, das wirtschaftliche System der Indianer, ist es auf Kredits aufgebaut. Man nahm die Hilfe der anderen in Anspruch mit dem Versprechen es irgendwann wieder gut zu machen und zu bezahlen mit Zinsen. "Schulden machen und Schulden begleichen"-das ist der Potlatch (vgl. S. 82). Es passierte in der Öffentlichkeit, eine Art von notariellen Akten. Man gibt, aber man erwartet, dass es in Zukunft zurückgegeben wird mit Zinsen. Das Potlatch war eine Art der Sicherheit des Wohlstandes der Kinder und ist zum Zuge gekommen in Notsituationen.

Die Begriffe von Schulden, Zahlung, Darlehen werden mit "Geschenke" oder "Gegengeschenk" ersetzt. Der Potlatch ist ein juristisches Phänomen, ein Phänomen der sozialen Morphologie (vgl. S.90) und muss widererstattet, zurückgezahlt werden, sonst verliert man den Rang oder den Status (vgl. S. 101)

3. Was versteht man unter "totalen gesellschaftlichen Tatsache"?

Das sind alle die juristischen, politischen, religiösen und mythologischen Aspekte des Zusammenlebens der Gesellschaft. Das bindet und baut eine Brücke zwischen Individuen. Das gibt eine Orientierung, eine Ordnung. Es ist eine Ganzheit in einem dynamischen Prozess.

"Es handelt sich also um mehr..." S. (177f.)